

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

V / 61-22 Kaminski 2976

Drucksache Nr.  
2883Datum  
24.08.2001

B E S C H L U S S V O R L A G E öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Bezirksvertretung Süd (Anhörung)	30.08.2001	
Ausschuss für Umwelt und Grünflächen	13.09.2001	Geändert Gremiumsweg
Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung	17.09.2001	

**Betreff**

Eingaben nach § 24 GO NW;

hier: Umweltsituation im Ortsteil Duisburg-Mündelheim**Beschlussentwurf**

Den Antragstellern ist eine Antwort entsprechend den nachfolgenden Ausführungen zu erteilen.

( V / 61 )

**Beratungsergebnis**

Gremium	Sitzung am	TOP

Berichterstatter in der Sitzung des Rates: Ratsmitglied .....  
(nach § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Seite 2

Drucksache Nr.

2883

Datum

24.08.2001

Finanzielle Auswirkungen NEIN

I. V. für Dez. V:  
Dr. Greulich

-----  
Problembeschreibung/Begründung

Mit Schreiben vom 18.05.2001 hat die Interessengemeinschaft "Lärm in Mündelheim" einen Bürgerantrag nach § 24 GO NW mit Fragen zur Umweltsituation im Ortsteil Duisburg-Mündelheim gestellt. Diesem Antrag sind ca. 570 Unterschriften Mündelheimer Bürgerinnen und Bürger beigelegt (siehe Anlage 1).

Zum gleichen Thema liegt noch eine weitere Eingabe nach § 24 GO NW einer Bürgerin auf der Mündelheimer Straße vor (siehe Anlage 2).

Beiden Petenten soll folgendes Antwortschreiben übersandt werden:

"Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bezirksvertretung Süd und der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung haben sich mit der von Ihnen dargestellten Problematik beschäftigt.

Ich bin beauftragt, Ihnen nach Abschluss der Beratung folgendes Ergebnis mitzuteilen:

Im März 2000 hat die BV Süd aufgrund von Anträgen aus der Bürgerschaft die Verwaltung beauftragt, für die Mündelheimer Straße ein Nachtfahrverbot von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr für Lkw über 7,5 t zwischen der Düsseldorfer Landstraße und der Ehinger Straße anzuordnen, weil in der Nachtzeit die Grenzwerte der Lärmbelastung überschritten waren. Die Sperrung erfolgte dann ab Juli 2000.

Grundlage dieser Maßnahme war eine umfangreiche verkehrliche Untersuchung, in der die Auswirkungen dieser Maßnahme untersucht und geeignete Ausweichstrecken vorgeschlagen wurden, ohne andere Wohnbereiche über Gebühr zusätzlich zu belasten. Die Ergebnisse dieser Studie ergaben, dass im Querschnitt der Uerdinger Straße in der Nachtzeit statt bisher 344 Lkw nunmehr 486 Lkw fahren würden. Dies würde nur eine geringe Steigerung der Lärmbelastung von 1,3 dB(A) hervorrufen.

Um die Auswirkungen des Nachtfahrverbotes exakt nachvollziehen zu können, wurden sowohl vor der Sperrung als auch nachher jeweils 24-Stunden-Zählungen an den Kreuzungen Ehinger Straße/Mündelheimer Straße, Mündelheimer Straße/Düsseldorfer Landstraße und Uerdinger Straße/Krefelder Straße (B 288) durchgeführt.

Die Auswertung der Zählungen ergab folgendes Bild:

Drucksache Nr.  
2883Datum  
24.08.2001► **Entwicklung des Lkw-Verkehrsaufkommens gesamt und nachts**

Querschnitt	Lkw / 24 h 2000	Zu- bzw. 2001	Abnahme	Lkw 2000	nachts (22:00-6:00 Uhr) 2001	Zu- bzw. Abnahme
Mündelheimer Str. (West)	1.2511.017	81 %		136	66**	49 %
Mündelheimer Str. (Ost)	1.296 1.099	85 %		114	71**	62 %
Düsseldorfer Landstr.	298	257	86 %	15	9	60 %
Ehinger Straße	854*	869	102 %	46	64	139 %
Uerdinger Straße	2.204*	2.390	108 %	344*	369	107 %
Krefelder Straße (B 288)	3.662*	3.951	108 %	388*	437	113 %

\* Hier stammen die Vorherzählungen aus dem Jahr 1997.

\*\* Die während der Sperrzeit noch gezählten Lkw sind zum großen Teil Fahrzeuge unter 7,5 Tonnen, die hier noch verkehren dürfen.

Die Auswertung der Lkw-Ströme zeigt, dass durch die Sperrung nicht nur des Nachts der Lkw-Verkehr auf der Mündelheimer Straße abgenommen hat, sondern auch tagsüber die Düsseldorfer Landstraße und auch die Mündelheimer Straße von den Hinweisen auf Umleitungsstrecken profitiert haben. Auch zeigt der größere Anstieg der Lkw-Zahlen - 13 % auf der Krefelder Straße gegenüber 7 % auf der Uerdinger Straße - dass nachts ein Teil des früheren Durchgangsverkehrs über die Mündelheimer Straße und Uerdinger Straße nunmehr über die B 288 in Richtung Krefeld fährt.

► **Entwicklung des Gesamtverkehrsaufkommens (DTV)**

Querschnitt	DTV (Kfz/24 h) 2000	2001	%
Mündelheimer Straße (West)	9.944	10.111	102
Mündelheimer Straße (Ost)	18.494	19.076	103
Düsseldorfer Landstraße	9.095	9.647	106
Ehinger Straße	6.109	6.368	104
Uerdinger Straße	13.557*	12.191	90
Krefelder Straße (B 288)	28.442*	29.743	105

\* Hier stammen die Vorherzählungen aus dem Jahr 1997.

Der Vergleich des Gesamtverkehrsaufkommens zeigt, dass bei fast allen Zählstellen ein geringfügiger Anstieg festzustellen ist, wie er auch für die Gesamtstadt in der gleichen Größenordnung festzustellen ist. Lediglich im Querschnitt der Uerdinger Straße hat sich über einen Vierjahreszeitraum von 1997 bis 2001 eine Abnahme des Gesamtverkehrs von etwa 10 % eingestellt. Demgegenüber entwickelt sich der Lkw-Verkehr wie im gesamten Untersuchungsgebiet.

Drucksache Nr.

2883

Datum

24.08.2001

Neben der erwünschten Reduzierung des Lkw-Verkehrs auf der Mündelheimer Straße ist auch der Anstieg des Lkw-Verkehrs in der Uerdinger Straße geringer als zunächst vorhergesagt, nämlich nur auf 369 Lkw und nicht auf 486 Lkw wie prognostiziert. Damit fällt auch eine zusätzliche Lärmbelastung durch die Maßnahme Mündelheimer Straße nicht ins Gewicht, zumal erst ein Lärmzuwachs von 3 dB(A) wahrgenommen wird.

Durch die verkehrslenkende Maßnahme sind die betroffenen Bürgerinnen und Bürger an der Mündelheimer Straße entlastet worden. Hier ist der Abstand der Häuser zur Straße und damit zur Lärmquelle im Vergleich zur Uerdinger Straße erheblich geringer. Aufgrund der hier überschrittenen Lärmgrenzwerte wurde das Nachtfahrverbot für Lkw angeordnet. Die hierdurch eingetretene moderate Steigerung in der Nachtzeit auf der Uerdinger Straße ist als Lärmsteigerung nicht so signifikant, so dass als Ergebnis eine Verbesserung auf der einen Seite, keine Verschlechterung an anderer Stelle erreicht wird.

Zur Frage der Anordnung von Tempobeschränkungen auf der Krefelder bzw. Uerdinger Straße und der Sicherung des Schulweges besteht folgende Problematik:

Die Krefelder Straße (B 288) als Hauptverkehrsstraße mit überörtlicher Verbindungsfunktion ist als Bundesstraße in der Baulast des Bundes, d. h. alle Maßnahmen wie Tempobeschränkungen, Aufstellen von Schildern u. ä. sind von dem Landesbetrieb Straßenbau zu genehmigen. Da die gesamte Krefelder Straße rechtlich als freie Strecke eingestuft ist, d. h. auf der Straße stehen keine Ortsschilder, lehnt die Behörde eine Geschwindigkeitsbeschränkung ab. Auch die Uerdinger Straße befindet sich in der Baulast des Landesbetriebes Straßenbau, und zwar von der Kreuzung mit der B 288 bis etwa zum Mannesmann Tor 60. Diese Straße ist Teil des Vorbehalts- und Rettungswegenetzes, zudem noch Teil des Linienweges der Buslinie 942 und 946. Damit ist eine Anordnung von Tempo 30 nicht möglich. Als Maßnahmen zur Schulwegsicherung und damit die Anwohner in die Uerdinger Straße gefahrlos einfahren bzw. sie überqueren können, wurden an den Einmündungen Im Bonnefeld und Korbmacherstraße Lichtsignalanlagen mit Anforderungskontakten errichtet. In der Morgenspitze von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr und in der Nachmittagspitze von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr laufen diese Ampeln mit einem Festzeitenprogramm, d. h. bei jedem Umlauf wird ein Grünfenster für die Nebenrichtungen geschaltet. In der übrigen Zeit zeigen diese Signalanlagen Dauergrün für die Hauptrichtung und nur auf Anforderung "grün" für die Nebenrichtung. Damit ist gewährleistet, dass einerseits unnötiges Anfahren und Bremsen, insbesondere während der Nachtzeit, vermieden wird, andererseits aber die Bedürfnisse der Nebenrichtungen jederzeit und bedarfsgerecht berücksichtigt werden. Damit wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs aufrecht erhalten und die Lärmbelastung durch unnötige Brems- und Anfahrvorgänge verringert.

Zur Erhöhung der Schulwegsicherheit wird das zuständige Fachamt mit der Landesstraßenbaubehörde die Aufstellung der Verkehrsschilder "Vorsicht Kinder", VZ 136-10 mit Zusatztafel "Achtung Schulweg" prüfen und ggf. veranlassen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen geholfen zu haben und einen Teil Ihrer Problematik in einen Kontext zur Gesamtverkehrssituation gestellt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen"